

**SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK**

**JAHRESBERICHT 1987**

# Inhaltsverzeichnis

## Senckenbergische Bibliothek

	Seite
<b>I. Textteil</b>	1
1 Allgemeine Entwicklung	1
1.1 Haushaltslage	2
1.2 Personallage	3
1.3 Raumprobleme	4
1.4 Beirat der Bibliothek	4
2 Erwerbung	5
3 Kataloge	6
4 Benutzung	8
5 Sonderabteilung	8
6 Haus und Gerät	9
7 Personal	9
<b>II. Statistikeil</b>	11
1 Allgemeine Entwicklung	11
1.1 Zusammenfassende statistische Angaben	11
1.2 Etatentwicklung	11
1.3 Personalentwicklung	12
2 Entwicklung der Abteilungen	13
2.1 Buchbearbeitung	13
2.2 Information	21
2.3 Benutzung	22
3 Bibliothek und Bibliothekssystem	23
4 Bilanz der Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen	24
<b>III. Sonderaufgaben</b>	26
<b>IV. Ausstellungen, Veröffentlichungen</b>	31

I. Textteil

1. Allgemeine Entwicklung und Lage der Bibliothek

Das Jahr 1987 war durch die landesweite Einführung des automatisierten Katalogisierungsverfahrens HEBIS-KAT geprägt. Das Verfahren ist zur Zeit noch in der Gestaltungsphase, die bis zum 31.12.1988 dauern wird.

Die Aufnahme der Verbundkatalogisierung brachte der Senckenbergischen Bibliothek zwar keine nennenswerte Änderung des allgemeinen Geschäftsablaufes in der Buchbearbeitung, aber doch erhebliche Umstellungen in der Katalogabteilung sowohl durch die Einführung eines neuen Regelwerkes für die alphabetische Katalogisierung als auch durch die Automatisierung des Katalogisierungsvorganges und die damit verbundene Entwicklung von Bildschirmarbeitsplätzen.

Im Verlaufe der Arbeit mit dem neuen Katalogisierungsverfahren stellte sich jedoch heraus, daß aufgrund einiger Gegebenheiten in der Katalogabteilung die Umstellung nicht reibungslos verlaufen konnte.

Gründe dafür waren:

1. der reduzierte Personalbestand der Monographien-Katalogisierung durch den endgültigen Fortfall der DFG-Stellen seit 1986,
2. der weiterhin erhebliche interne Schulungsaufwand,
3. die Aufgabe von Sonderregelungen bei der Katalogisierung von Serien.

Vor allem der letzte Punkt bedarf einer zusätzlichen Erläuterung: Die Senckenbergische Bibliothek behandelte in ihren konventionell geführten Katalogen ca. 75 % ihrer Reihen wie Zeitschriften und ersparte sich damit einen erheblichen Aufwand bei der Titelaufnahme, d.h. jährlich ca. 3000 reguläre Stücktitelaufnahmen. Zu einem großen Teil handelt es sich bei diesen Reihen um sog. graue Literatur, die nur bei der Senckenbergischen Bibliothek geführt wird.

Im Rahmen der Verbundkatalogisierung ist diese Sonderlösung der Senckenbergischen Bibliothek nicht mehr möglich, die Senckenbergische Bibliothek mußte zur allgemein üblichen Norm zurückkehren.

Allein dadurch entstand Personalbedarf für mindestens eine unbefristete Stelle des gehobenen Dienstes. Die Universität bemühte sich um Abhilfe und wies der Senckenbergischen Bibliothek im Januar 1988 1 Stelle der Verg.Gr. IV b BAT zu.

Weiterhin nicht abgedeckt ist die Bearbeitung der in dem letzten Jahr durch die Umstellung im Regelwerk und die Umstellung auf das automatisierte Verfahren entstandenen Rückstände. Diese belaufen sich zur Zeit auf ca. 2000 unbearbeitete Bände. Um diesen Rückstand nach und nach wieder abarbeiten zu können, bedarf die Senckenbergische Bibliothek zusätzlich zur inzwischen gewährten Unterstützung einer weiteren befristeten Hilfe.

Unabhängig davon ist aber dabei noch zu bedenken, daß nach dem nahezu dreijährigen, fast vollständigen Ausfall des Kaufes von Monographien für universitäre Zwecke die Erwerbungs zahlen 1988 aufgrund der in 1988 verbesserten Haushaltslage wieder ansteigen werden.

In den vergangenen Jahren hatte die Senckenbergische Bibliothek alle noch verfügbaren internen Reserven für die Benutzungsabteilung genutzt, um bei kontinuierlich steigendem Anwachsen in diesem Bereich ohne Einschränkungen auskommen zu können.

Da die Senckenbergische Bibliothek nicht nur Universitätsbibliothek ist, sondern auch für die überregionale Literaturversorgung im Bereich der Biologie zuständig ist, ist sie außerstande, bei nunmehr veränderten Bedingungen in der Erwerbungs- und in der Katalogabteilung diese Kräfte zurückzunehmen, ohne die Benutzung einschränken zu müssen. Weil ein Großteil der Sondersammelgebietsliteratur nur in der Senckenbergischen Bibliothek zu erhalten ist, ist es andererseits unzumutbar, daß die Bearbeitungsdauer für neue erworbene Literatur sich um ca. ein halbes Jahr im Durchschnitt verschiebt und der allgemeinen Benutzung erst verspätet zugeführt wird.

Besonders bedrückend war 1987 die Zunahme von Diebstählen im Bereich des Lesesaals, der Schaden im 1987 revidierten Bestand belief sich auf ca. DM 40.000,-.

Weiterhin hat die Bibliothek trotz großzügiger und kostengünstiger Kopiermöglichkeit mit systematisch durchgeführten Entwendungen aus dem Freihandbereich zu kämpfen. Die Entwicklung ist v.a. deshalb besorgniserregend, weil weder ausreichende Kontrollmöglichkeiten gegeben sind, noch Personal und Geld zur Verfügung standen, um die angerichteten Schäden zu regulieren. Die festgestellten Schäden sind offensichtlich nur die Spitze eines Eisberges.

Dank der Aufmerksamkeit von Mitarbeitern konnte ein Täter auf frischer Tat gefaßt werden.

### 1.1. Haushaltslage

Da die Bibliothek 1986 aufgrund der niedrigen Wechselkurse bei englischem Pfund und amerikanischem Dollar und wegen ihrer rigorosen Sparmaßnahmen das Jahr mit einem relativ geringen Defizit abschloß, war die Folgebelastung für 1987 mit DM 37.900,- erträglich. Die Anhebung des Etats in 1987 von DM 621.862,- auf 684.300,- und die Zuweisung weiterer Sondermittel in Höhe von insgesamt DM 46.170,- ermöglichten es der Bibliothek, den Bestand an Kaufzeitschriften für den universitären Bereich ungeschmälert weiterzuführen und den Preisanstieg aufzufangen.

Außerdem konnten die regulären Bindearbeiten wieder aufgenommen werden.

Im letzten Quartal 1987 war absehbar, daß in geringem Umfang die allerwichtigsten Monographien der letzten drei Jahre im Wert von DM 30.000,- nachgekauft werden konnten.

Die Senckenbergische Bibliothek schloß erstmals seit über zehn Jahren ohne Defizit das Jahr ab. Durch die Einbeziehung der Mittelverwaltung für die Fachbereichsbibliothek Chemie entstand ein geringer Soll-Saldo in Höhe von DM 8.000,-.

Dank der großzügigen Bewilligung von DM 28.000,- durch die Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität gelang es erstmals wieder 1987, die größten Mängel in der Lehrbuchsammlung zu beseitigen.

Nicht möglich waren 1987 die Erledigung von Reparaturarbeiten und jegliche Form der Lückenergänzung.

Dank der günstigen Umstände im Bereich der Entwicklung der Wechselkurse und durch die vermehrten Zuwendungen des Unterhaltsträgers konnte die Lage der Bibliothek stabilisiert werden.

Die nochmalige, kräftige Erhöhung des Etats der Bibliothek 1988 durch die Universität im Rahmen der internen Mittelverteilung und durch Sondermittel des Landes in der Höhe von DM 235.000,- ermöglicht die Weiterführung der Sanierung der Bibliothek. Gedacht ist in erster Linie an die vorsichtige Aufstockung der Mittel für den Kauf von Zeitschriften und die Wiederaufnahme der Erwerbung von Monographien.

Im Jahr 1977 hatte die Bibliothek noch 20.700 Bände erwerben können. 1987 lag der Erwerb bei 15.300 Bänden. Um den Stand und Umfang der damaligen Zeit wieder zu erreichen, müßte der Etat um ca. DM 800.000,- höher liegen, als dies heute der Fall ist.

Die Senckenbergische Bibliothek hofft, daß das Land ab 1989 die für die Sondersammelgebiete gebundenen Gelder unmittelbar bereitstellt. Wenn dies geschähe, könnte die Senckenbergische Bibliothek als naturwissenschaftliche Schwerpunkt-Bibliothek des Landes Hessen besser den an sie gestellten Anforderungen im Leihverkehr gerecht werden.

## 1.2. Personallage

Die Personallage der Senckenbergischen Bibliothek ist weiterhin so unerfreulich, wie sie die beiden letzten Jahresberichte der SeB 1985 und 1986 auswiesen. Beide Berichte sind weiterhin gültig.

Zunehmend bedrohlich werden jedoch die Bearbeitungsrückstände für das hessische Zeitschriftenverzeichnis.

Aufgrund der besonderen Lage bei der Katalogisierung der Reihen mit Aufführung von Stücktiteln innerhalb des konventionellen Zeitschriftenverzeichnisses ist ein Abbruch dieses Verzeichnisses solange nicht möglich, wie die Bearbeitung im Rahmen von HEBIS-KAT für Monographien nicht gesichert ist. Die Aufgabe der Reihenverzeichnung innerhalb des konventionellen Verzeichnisses würde bei den häufig fehlenden bibliographischen Nachweisen zu einer Vervielfältigung der Recherchen am Bestand führen, für die das Personal wiederum fehlt. Die Konsequenz wäre, daß vorhandene Literatur nicht mehr ohne Einschränkung verfügbar wäre. Besonders betroffen wären von dieser Maßnahme vor allem die Sondersammelgebiete.

Diese seit 1929 betriebene Personal-Sparmaßnahme führt sich damit anlässlich der Einführung von HEBIS-KAT, aber nicht durch HEBIS-KAT begründet, selbst ad absurdum. Ohne die Aufstockung des Personals in der Zeitschriftenstelle um mindestens 1 Stelle des gehobenen Dienstes für Katalogisierung und Erwerbung ist ein geordneter Betrieb auf Dauer nicht mehr zu gewährleisten.

### 1.3. Raumprobleme

Die Raumprobleme sind ebenfalls unverändert. Nur die "Studienbibliothek" im U-Bahn-Bereich kann noch Bestand aufnehmen und die Weiterführung des Dissertationsbestandes im Ausweich-Magazin Fechenheim ist gesichert. Der Bereich des geschlossenen Magazins wird im Laufe des Jahres 1988 gefüllt sein. Der Stellraum im Zeitschriften-Bestand erlaubt noch Zuwächse für ca. 1,5 Jahre einzustellen. Im Verlaufe des Jahres 1989 werden alle Stellflächen besetzt sein. Eine Auslagerung älterer Zeitschriftenbestände steht dann zur Debatte. Da inzwischen 17-20 % aller Fernleihbestellungen den Altbestand vor 1900 betreffen, kann diese Literatur aber kaum noch bzw. nicht mehr als inaktiv angesehen werden.

### 1.4. Beirat der Bibliothek; alte Unterhaltsträger

Der Beirat tagte am 08.09.1987, er befaßte sich mit dem Jahresbericht 1986 und den darin ausgewiesenen Problemen der Senckenbergischen Bibliothek. Angesichts der schwierigen personellen Lage der Bibliothek sprach er sich für die Bereitstellung von zwei zusätzlichen Stellen für die SeB aus und bat die Universität, im Rahmen des Möglichen zu helfen.

Besonderen Raum nahm die Planung einer Kartenabteilung im Zuge des U-Bahn-Baues der D-Linie in der Diskussion ein. Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft führt im Rahmen ihres weltweiten Tausches der Senckenbergischen Bibliothek umfangreich Karten zu, die seit ca. 10 Jahren nicht mehr ordnungsgemäß bearbeitet werden können. Auch die Situation des wertvollen Altbestandes aus der Gründungszeit der Frankfurter Geographischen Gesellschaft ist desolat, da 90 % zu restaurieren wären.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überwies, wie in der Vergangenheit, gemäß dem Vertrag vom 28. Januar 1910 ihre Tauschgegengaben an die Senckenbergische Bibliothek. Ähnlich verfahren, entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten, der Physikalische Verein und die Frankfurter Geographische Gesellschaft, auf Grund anderer Rechtsgrundlagen auch der Internationale Entomologische Verein Frankfurt am Main.

Insgesamt erhielt die Senckenbergische Bibliothek dadurch im Berichtsjahr 4.304 Periodika (= 63 % des Gesamtbestandes) kostenlos. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 4.241 Bände. Mindestens 398.766 von 994.979 Bänden sind Dauerleihgaben der alten Unterhaltsträger.

Die Senckenbergische Stiftung stellte der Bibliothek 1987 für die abschließende Bearbeitung der Register zum Senckenberg-Archiv dankenswerter Weise nochmals DM 500,- zur Verfügung. Mit dem Abschluß der Arbeit wird für 1988 gerechnet.

## 2. Erwerbung

Die Erwerbungsabteilung mit den Teilbereichen Monographien-Akzession, Zeitschriftenstelle und Hochschulschriftenstelle war 1987 mit 6 Stellen (1 A 11, 2,5 A 10, 0,5 BAT Vb, 2 BAT VII) ausgestattet. Wegen der hohen Ausfallzeiten bei einer Stelle der Zeitschriftenstelle ergaben sich immer wieder Stockungen im Geschäftsablauf, die zu einer fühlbaren Minderung der Leistungsfähigkeit in diesem Bereich führten. Eine Stelle der Monographien-Akzession mußte daher wiederholt in der Zeitschriftenstelle eingesetzt werden. Die Folge ist, daß seit Herbst 1986 (!) keine Geschenke und keine antiquarischen Zugänge mehr bearbeitet werden können. Eine Stelle, die die regelmäßige Eintragung aller Zeitschriftenhefte im Zugangsverzeichnis zu erledigen hat, ist seit Oktober 1986 unbesetzt, da keine adäquaten Bewerbungen eingingen. Mit Hilfe von studentischen Hilfskräften wird ein Teil der anfallenden Arbeiten zur Zeit erledigt.

Die Bibliothek erwarb 1987 insgesamt 15.331 Bände.

Sie gab DM 218.037,- für Monographien und DM 1.020.132,- für Zeitschriften aus. Die Gesamtausgaben im Erwerb beliefen sich auf DM 1.238.169,-.

Die Hochschulschriftenstelle verschickte 1987 insgesamt 9.801 Dissertationen, 3.006 gingen ein.

Ende 1987 wurden in der Zeitschriftenstelle 6.941 Periodika, davon 148 für den Fachbereich Chemie, laufend gehalten. 164 Periodika (ausschließlich Sondersammelgebiete Biologie) wurden für die Senckenbergische Bibliothek neu abonniert, 147 Periodika waren ausgelaufen.

### 3. Kataloge

Die Katalogabteilung verfügte 1987 über 5 Stellen (1 A 11, 3,5 A 10, 0,5 BAT Vb). Außerdem ist ihr eine A 10-Stelle des Fachbereichs Chemie zur Betreuung der Fachbereichsbibliothek Chemie zugeordnet.

Das Jahr 1987 war durch die Einführung von HEBIS-KAT geprägt. Vom Dezember 1986 bis Anfang Februar 1987 nahmen, mit einer Ausnahme, alle Mitarbeiter der Katalogabteilung an einer HEBIS-KAT-Einführung unter Leitung der HEBIS-Verbundzentrale in der StUB Ffm. teil. Am 9.2.1987 wurde die Produktionsdatenbank für HEBIS-KAT eröffnet.

Von nun an stehen die Mitarbeiter vor der Aufgabe, sowohl monographische Veröffentlichungen bis Erscheinungsjahr 1985 einschließlich in konventioneller Weise nach PI zu katalogisieren, als auch Bücher mit Erscheinungsjahr 1986 ff. nach RAK-WB in HEBIS-KAT zu erfassen. Dieses zweigleisige Arbeiten erfordert gute Grundkenntnisse in allen Regelwerken und Sicherheit in der Arbeit mit HEBIS-KAT.

Bewerkstelligt wurde trotz aller Schwierigkeiten die Nach- erfassung der konventionell nach RAK-WB katalogisierten Bestände. Durch die Umstellung entstanden jedoch auch Rückstände, die durch das bisherige Personal nicht mehr aufgefangen werden können. Die Katalogisierung aller Stücktitel (bisher wurden Stücktitel nur in Auswahl katalogisiert) läßt sich ohne Personalaufstockung nicht mehr bewerkstelligen. Auch die Rückstände bei der laufenden Arbeit haben sich durch die Anforderungen, die die Umstellung mit sich brachte, verdoppelt.

Die Funktionsfähigkeit der Katalog-Abteilung ist deshalb nur durch weiteren Personal-Aufbau gewährleistet. Dennoch wurde der Stand des Vorjahres bei der Katalogisierung von Neuzugängen wieder erreicht (s.S. 20)

Rückstände:

HEBIS-KAT/RAK-WB

1. ca. 3000 unkatalogisierte Stücktitel der Jahre 1986-1987.
2. ca. 2000 unkatalogisierte Monographien.

PI-Rückstände

ca. 1000 unkatalogisierte Monographien (zumeist Geschenke).

Alte Rückstände:

Wegen fehlender Personalkapazität können Rückstände seit Jahren nicht abgearbeitet werden:

1. ca. 5000 nicht katalogisierte Dissertationen aus dem 17.-19. Jh.;
2. nicht katalogisierte Karten (Umfang momentan nicht zu schätzen).



Die Einrichtung einer Stelle des gehobenen Dienstes zur Gesamtbearbeitung der Karten (Akzessionierung, Katalogisierung und Betreuung des Materials) ist unbedingt erforderlich.

3. Völlig unzureichend katalogisierter Altbestand (ca. 30.000 Bände).

In Anbetracht der Planung, die Senckenbergische Bibliothek als Archivbibliothek für das naturwissenschaftlich-biologische Schrifttum des 19. Jahrhunderts für den deutschen Sprachraum auszubauen, sollte hier in absehbarer Zeit Abhilfe geschaffen werden.

### Sachkatalog

Das Berichtsjahr 1987 war, bedingt durch die Umstellung auf HEBIS-KAT, auch für den Sachkatalog geprägt von zusätzlichen Arbeiten. Da die Notationen für den Sachkatalog von der Titelaufnahme miterfaßt werden sollten, mußte der noch nicht katalogisierte Monographienbestand mit Erscheinungsjahr 1986 ff gesichtet und aufbereitet werden durch Vergabe von Notationen für Länderkatalog und Personenkatalog, Ermitteln der Notationen für Gesamttitel von bereits vorhandenen mehrbändigen Werken und Serien.

Ebenfalls mußten die bereits nach RAK konventionell katalogisierten Titelaufnahmen um die Notationen für die Gesamttitel ergänzt werden. Zusätzlich wurden im konventionellen Bereich 3.063 neue Zettel und 1.684 Ersatzzettel eingearbeitet.

Der hohe Ersatzzettelannteil kam durch den Beginn einer Umsignieraktion in der Fachbereichsbibliothek Chemie zustande. Teilweise mußten die Notationen der Originalzettel erst am Sachkatalog ermittelt werden. 2.554 Zettel der HEBIS-KAT-Ausgabe nach Notationen wurden für den Sachkatalog von Hand nachbearbeitet und eingelegt.

Durch zusätzliche Aufgaben der Sachbearbeiterin in den Bereichen Buchdatenerfassung, Umsignierung des Dissertationsbestandes, Verwaltung und turnusmäßigen Lesesaaldienst stand nicht die gesamte Arbeitszeit für den Sachkatalog zur Verfügung, so daß sich zum Ende des Berichtsjahres die Rückstände auf ca. 6 Kästen unbearbeiteter PI-Aufnahmen-Sätze, ca. 1000 Stück Ersatzzettel und ca. 3000 noch nicht eingelegter RAK-Aufnahmen beliefen.

### Statistik:

Neue Zettel:	5.617
davon HEBIS:	2.554
Ersatzzettel:	1.684
Registerzettel:	263
Bände:	2.858

#### 4. Benutzung

Der Fehlbestand an Stellen der Magazinverwaltung und des technischen Dienstes führt seit Jahren kontinuierlich zu erheblichen Engpässen, die die Funktionsfähigkeit der Benutzungsabteilung stark beeinträchtigt. Dank des Einsatzes aller Mitarbeiter konnten in früheren Jahren nennenswerte Verzögerungen bei der Bereitstellung von Literatur, vor allem für die Fernleihe, vermieden werden.

Seit 1985 bestehen Liegezeiten bei den Fernleihbestellungen anderer Bibliotheken; die Engpässe in der Bearbeitung sind einzig und allein darauf zurückzuführen, daß auch in der Benutzung Personal fehlt.

Die hausinternen Bearbeitungszeiten, die in den siebziger Jahren 2-3 Tage betragen, liegen derzeit bei 2-3 Wochen, bei Engpässen durch Krankheit und Urlaub wurden diese Zeiten 1987 noch erheblich überschritten. Erst 1988 ist mit einer Verbesserung der Lage zu rechnen, da sich die Universität zu einer bemerkenswerten Verstärkung der Mittel für studentische Hilfskräfte entschlossen hat.

Die Benutzung stieg im Vergleich zum Vorjahr nicht.

Gesamtzahl der Bestellungen 1986= 176.040

Gesamtzahl der Bestellungen 1987= 174.724

Das entspricht einem Rückgang von 0,75 %.

1987 wurden wiederum 86 % aller Bestellungen positiv erledigt.

Die aktive Fernleihe fiel mit 46.271 Ausleihen (26,5 %) ebenfalls etwas geringer aus als im Vorjahr (46.912).

Die Gründe sind zur Zeit nicht festzustellen.

Zur Gliederung der Benutzer: Näheres im Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek.

#### 5. Sonderabteilung

Als Depositum der Dr. Senckenbergischen Stiftung wird im Archivraum der Bibliothek der Nachlaß des Stifters aufbewahrt. Nach der vor mehreren Jahren abgeschlossenen Erschließung des Nachlasses durch die ehrenamtliche Mitarbeit von Herrn Dr. Franz Hodes und Frau Dr. Thiel (+) steht immer nur noch die Reinschrift des Registers aus.

Durch den Einsatz einer ABM-Kraft, die sich sehr gut bewährte, konnte die Nachlaß-Bearbeitung 1986 und 1987 fortgeführt werden. Die Arbeiten am größten Komplex, den Nachlässen Fürbringer und Braus, stehen vor dem Abschluß.

## 6. Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern sowie der Stadt Frankfurt am Main vom 1. Oktober 1973 die vereinbarten Räume zur Verfügung. Der Raumbedarf der Senckenbergischen Bibliothek war beim Bezug des neuen Bibliotheksgebäudes 1964 festgelegt worden.

Die Buchstellfläche im Hauptgebäude reicht noch für die Aufstellung der Neuerwerbungen bis Jahresanfang 1989, da mangels der Erwerbungs- mittel die Neuzugänge nicht mehr den Umfang früherer Jahre haben.

1987 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte für den Kopierdienst zur Verfügung:

- 2 Océ-Geräte, hiervon
  - 1 Gerät zur öffentlichen Benutzung
  - 1 Gerät für hausinterne Zwecke
- 6 Geräte 3M, hiervon
  - 2 Geräte für öffentliche Benutzung
  - 3 Geräte für hausinterne Zwecke
  - 1 Reader-Printer 3M-800 für Mikrofiches
- 1 Münzzähler

Für die Herstellung von Katalogzetteln und für hausinterne Ver- vielfältigungen ist eine Geha-Offsetdruckmaschine vorhanden. Ein Fachmann für die Maschine steht nicht zur Verfügung; sie wird nebenher von einem Magazin-Verwalter betrieben.

Für die automatische Katalogisierung nach HEBIS-KAT standen 1987 folgende Ericsson-Geräte zur Verfügung:

- 1 Fernsteuereinheit 8 P
- 1 Aufrüstung x 25
- 5 Bildschirme 9011
- 5 Tastaturen TW/deutsch
- 2 Druckeranschlußeinheiten
- 2 Matrixdrucker 4512

## 7. Personal

Die Senckenbergische Bibliothek verfügte 1987 insgesamt über 35,5 Planstellen; davon steht eine Stelle A 14 ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

Zwei weitere Stellen kommen vom Fachbereich Chemie (1 A 10, 1 BAT VII) gemäß der Vereinbarung über die Verwaltung der Fachbereichsbibliothek Chemie vom 10.07.1973.

1. 1987 neu eingestellt:	01.06.1987	Marguerite Atzerodt
2. 1987 ausgeschieden:	28.02.1987	Ute Klee
	30.09.1987	Erich Jungwirth
	31.10.1987	Marguerite Atzerodt
3. beurlaubt:	06.11.1979 - 05.11.1988	Helga Löwer
	26.05.1987 - 01.01.1991	Cornelia Schoßland
4. Zeitverträge:	16.06.1986 - 05.11.1988	Monika Kreutzer
	09.02.1987 - 31.12.1990	Marlis Hendrich
5. ABM:	01.05.1986 - 30.04.1988	Carola Klems
	16.10.1986 - 23.07.1987	Gerhard Lindner
	01.12.1986 - 30.11.1987	Sandor Kadar

II. Statistikeil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1 Zusammenfassende statistische Angaben \*)

a. Gesamtbestand (31.12.1987)	994.979
darin - Inkunabeln	26
- Dissertationen	293.393
- Lehrbuchsammlung	7.461
- Handbibliotheken	./.
- Handmagazine	./.
dazu - Handschriften	213
- Autographen	Bestand statistisch nicht erfaßt
- Nachlässe	10
b. Zugang (physische Einheiten)	15.331
c. laufende Zeitschriften	6.941
d. Mikroformen (Bestand)	Bestand statistisch nicht erfaßt
e. Benutzung (Gesamtzahlen)	
- Bestellungen	174.724
- Bände	142.777
- aktive Leser (StUB und SeB)	50.435

1.2 Etatentwicklung (in DM)

a. Ausgaben f. d. Erwerbung	1.238.169
davon Einband	132.632
b. Einmalige Investitionen	./.
c. Sonstige sächliche Ausgaben	20.946
d. Ausgaben (ohne Personal)	1.259.115
davon Fremdmittel	468.897

---

\*) Senckenbergische Bibliothek einschließlich  
Fachbereichsbibliothek Chemie

1.3 Personalentwicklung

1.3.1 Planmäßige Stellen nach dem Haushaltsplan \*)

1. Senckenbergische Bibliothek	
a) Beamte	18,0 <sup>**)</sup>
b) Angestellte	14,5
c) Arbeiter	1,0
2. Fachbereichsbibliothek Chemie	
a) Beamte	1,0
b) Angestellte	1,0
c) Arbeiter	0,0
3. Gesamtzahl	35,5

1.3.2 Außerplanmäßige Stellen

a. Stellen mit gebäudebezogenen Aufgaben im Stellenplan der Bibliothek	0
b. ABM-Kräfte	2
c. Über-/außerplanmäßige Kräfte einschließlich studentische Hilfskräfte	1,19
d. Sonstige Kräfte	0
e. Referendare	0
f. Bibliotheksinspektoranwälter und vergleichbare Auszubildende	4
g. Bibliotheksassistentenanwälter und vergleichbare Auszubildende	0
h. Sonstige Auszubildende und Praktikanten	0

1.3.3 Drittmittelstellen

a. DFG-Stellen	0
b. Sonstige Drittmittelstellen	0

---

\*) Senckenbergische Bibliothek einschließlich der Fachbereichsbibliothek Chemie

\*\*.) 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

2. Entwicklung der Abteilungen der Universitätsbibliothek

2.1 Buchbearbeitung

2.1.2 Erwerbung

a. Bestand und Zugang nach Materialien	Bestand am 31.12.1987	Zugang im Berichtsjahr
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	699.633	12.077
Dissertationen nach phys. Einheiten - gedruckte Materialien nach Buch- binderbänden	293.393	2.023
- Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N <sup>*)</sup>	1.054
Karten und Pläne nach Blättern	N	110
Handschriften nach Einzelstücken	213	1
Tonträger nach Einzelstücken	N	0
Sonstiges nach phys. Einheiten - Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N	3.608
Sonstige Materialien nach phys. Einheiten	0	0
b. Zeitschriften		
Laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)		6.941
Ausgaben für laufend gehaltene Zeit- schriften		907.428
Neu hinzugekommene Zeitschriften nach Titeln (Abonnements)		164
Abbestellte und abgeschlossene Zeitschriften nach Titeln (Abonnements)		151

---

\*) nicht gezählt, nicht erfaßt, nicht mehr erfaßbar

c. Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung

	Zugang nach phys. Einheiten insges.	DM	Ausgaben insgesamt (ohne Ein- band)
Kauf	6.505	DM	1.105.537
Tausch	7.842		0
Pflicht *)	12		0
Geschenke	972		
Summe	15.331		1.105.537
darunter aus Fremd- mitteln	3.138		434.898
darunter ausländische Bibliotheksmaterialien	9.658		884.875
darunter Lücken- oder Rückergänzung	89		3.244
darunter Reihenwerke u. Fortsetzungen	3.428		111.041

\*) Exemplare der Stadt- und Universitäts-  
bibliothek mit Sonderstandort Sencken-  
bergische Bibliothek

d. Erworbenen bibliographische Bände nach der Art  
der Erwerbung

	<u>1986</u>	<u>1987</u>
Kauf der Senckenbergischen Bibliothek	2.434	2.874
Kauf der Fachbereichsbibliothek Chemie	519	493
Tausch (einschl. Pflicht)	7.802	7.852
<u>darin</u> Dauerleihgaben folgender Institutionen: Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft Ffm.	4.401	4.205
Senckenbergische Stiftung Ffm.	--	--
Physikalischer Verein Ffm.	25	18



	1986	1987
Geographischer Verein Ffm.	30	15
Internationaler Entomologischer Verein	1	3
DFG	2.881	3.138
Geschenke	1.168	769
Geschenke Fachbereichs- bibliothek Chemie	21	203
	<u>14.825</u>	<u>15.331</u>

Zuwachs an laufenden Metern wird nicht gemessen.

e. Gesamtausgaben im Vergleich (SeB, FB Bibliothek Chemie u. DFG)

(in DM)	1987	1986	1985
<b>1. Periodika</b>			
a) Lfd. Zeitschriften	854.310	837.530	781.335
b) Lfd. Reihen	53.118	58.928	48.611
c) Lfd. Fortsetzungen	57.923	73.986	74.813
Zwischensumme	965.351	970.444	904.759
<b>2. Monographien (Neukauf)</b>	130.850	93.388	211.862
<b>3. Antiquaria/Reprints</b>			
a) Monographien	646	2.949	---
b) Zeitschriften	2.598	---	15.262
<b>4. Handschriften/Autogr.</b>	---	---	---
<b>5. Mikroformen</b>			
a) Monographien	5.266	9.157	---
b) Zeitschriften	826	2.124	2.053
<b>6. Sonstige Materialien</b>	---	---	---
Zwischensumme	1.105.537	1.078.062	1.133.936
<b>7. Verrechnungstausch</b>	----	----	----
<b>8. Ersatz, Verbrauchsex.</b>		---	18.203
Gesamtsumme	1.105.537	1.078.062	1.152.139
<b>9. darin enthaltene DFG-Mittel</b>	468.897	411.302	524.420

f. Laufende periodische Veröffentlichungen nach der Art der Erwerbung 1987

	deutsch	ausl.	Neuzugänge		Abgänge	
			deutsch	ausl.	deutsch	ausl.
Kauf	346	442	14	-	11	7
DFG-Zs.	-	1301	-	80	-	44
Gesch.	185	52	1	3	8	2
Phys. V.	5	4	-	-	-	-
DFG. T.	-	70	-	-	-	1
Geogr. V.	9	14	-	-	-	-
Entom. V.	2	2	-	-	-	-
Univ. T.	61	32	-	-	-	1
SNG	625	3643	11	55	9	64
gesamt	1233	5560	26	138	28	119
Summe	6793		164		147	

g. Ausgaben für Erwerbung nach Fächern  
(in DM)

	insgesamt	davon für Bücher	davon für lfd. gehaltene Zeitschriften
( 1) Allgemeines	15.556	3.985	11.571
( 2) Philosophie	0	0	0
( 3) Psychologie	0	0	0
( 5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	0	0	0
( 8) Recht	0	0	0
( 9) Erziehung, Bildung, Unterricht	265	265	0
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	50.413	16.755	33.658
(12) Mathematik	36.081	1.493	34.588
(13) Informatik, Kybemetik	0	0	0
(14) Physik, Astronomie	80.816	5.975	74.841
(15) Chemie	206.512	12.563	193.949
(16) Geowissenschaften	41.871	5.100	36.771
(17) Biologie	637.836	169.448	468.388
(18) Medizin, Veterinärmedizin	31.860	1.169	30.691
(19) Technik allgemein	1.293	348	945
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	0	0	0
(21) Elektrotechnik	0	0	0
(23) Landwirtschaft	3.034	0	3.034
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	0	0	0
(25) Chemie Technik, Versch. Technologien	0	0	0
(26) Umweltschutz, Raumord. Landschaftsgestaltung	0	0	0
(41) Geographie, Heimat- und Länderk. Reisen, Atlanten	0	0	0
( ) Varia	0	0	0

h. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

	Zugang <u>gekaufte</u> Bücher nach Bänden	lfd. gehaltene <u>gekaufte</u> Zeitschriften
( 1) Allgemeines	62	41
( 2) Philosophie	0	0
( 3) Psychologie	0	0
( 5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	0	0
( 8) Recht	0	0
( 9) Erziehung, Bildung, Unterricht	20	0
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	22	144
(12) Mathematik	30	111
(13) Informatik, Kybemetik	0	0
(14) Physik, Astronomie	58	217
(15) Chemie	141	452
(16) Geowissenschaften	40	148
(17) Biologie	2.022	1.331
(18) Medizin, Veterinärmedizin	16	100
(19) Technik allgemein	2	2
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	0	0
(21) Elektrotechnik	0	0
(25) Landwirtschaft	0	11
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	0	0
(25) Chemie Technik, Versch. Technologien	0	0
(26) Umweltschutz, Raumord. Landschaftsgestaltung	0	0
(41) Geographie, Heimat- und Länderk. Reisen, Atlanten	0	0
( ) Varia		

i. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

-Tausch und Geschenke-

	Bücher	Zeitschriften
( 1 ) Allgemeines	32	166
( 2 ) Philosophie	0	0
( 3 ) Psychologie	0	0
( 5 ) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	0	0
( 8 ) Recht	0	0
( 9 ) Erziehung, Bildung, Unterricht	5	0
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	16	591
(12) Mathematik	13	87
(13) Informatik, Kybemetik	0	0
(14) Physik, Astronomie	11	138
(15) Chemie	131	188
(16) Geowissenschaften	125	784
(17) Biologie	375	3.518
(18) Medizin, Veterinärmedizin	30	286
(19) Technik allgemein	36	64
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	0	0
(21) Elektrotechnik	0	0
(25) Landwirtschaft	20	508
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	0	0
(25) Chemie Technik, Versch. Technologien	0	0
(26) Umweltschutz, Raumord. Landschaftsgestaltung	0	0
(41) Geographie, Heimat- und Länderk. Reisen, Atlanten	14	100
( ) Varia	31	0

j. Bestandsentwicklung in den letzten Jahren

<u>Bestand: 31.12.</u>	<u>Zuwachs:</u>
1981: 893.589 Bde	18.433 Bde
1982: 911.036 "	17.447 "
1983: 929.794 "	18.758 "
1984: 946.786 "	16.992 "
1985: 964.054 "	17.268 "
1986: 979.648 "	15.594 "
1987: 994.979 "	15.331 "

2.1.3 Katalogisierung

2.1.3.1 Alphabetische Katalogisierung

a. Zahl der katalogisierten Werke	13.489
davon: Neuzugang	12.836
Altbestand	653
b. Zahl der Katalogeintragungen	15.212
c. Gesamtzahl des Lesesaalbestandes (Bände)	ungezählt

2.1.3.2 Gesamtkatalog (Monographien) entfällt

2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis

a. Zahl der ermittelten/erfaßten Bestandsangaben	728
b. Gesamtzahl der Bestandsdatensätze	27.197

2.1.3.4 Sachkatalogisierung

a. Zahl der katalogisierten Werke	2.858
b. Zahl der Katalogeintragungen	5.617
c. Zahl der Registereintragungen	263
d. Zahl der Ersatzzetteln	1.684

2.1.4 Buchtechnik

2.1.4.1 Bucheinband

a. Ausgaben für den Bucheinband	127.744
b. Zahl der Neueinbände	nicht erfaßt
davon in der Hausbuchbinderei	nicht vorhanden
c. Zahl der bearbeiteten Bände	4.881
d. Erstellung bibliothekseigener Publikationen in der Hausbuchbinderei	entfällt
e. Zuschnitt von Katalogkarten	
- Bogen	nicht erfaßt
- Katalogkarten	nicht erfaßt

2.1.4.2	Restaurierung	
	a. Ausgaben für die Restaurierung	nicht erfaßt
	b. Zahl der restaurierten Bände	nicht erfaßt
2.1.4.3	Vervielfältigung	
	a. Zahl der Titeldrucke (Folien)	1.282
	b. Zahl der sonstigen Drucke (Formulare)	nicht erfaßt
2.1.4.4	Beschriftung	nicht erfaßt
2.2	Information	
2.2.2	Auskunft	
2.2.2.1	Zahl der Anfragen	nicht erfaßt
	- persönlich/telefonisch	nicht gezählt
	- schriftlich	53
2.2.2.2	Führungen	17
	- für Universität	12
	- für Schulen	5
2.2.3	Signier- und Bibliographierdienst	
	a. Signierpflicht	ja
	b. Zahl der bearbeiteten Bestellzettel aus dem ALV (gebender LV)	66.423
	- Direktbestellungen (BRD)	63.306
	- Internat. LV	2.267
	- DDR	850
	- Leitbibliotheken	102
	c. Zahl der für den ALV bearbeiteten Bestellzettel (nehmender LV)	14.262
2.2.4	Informationsvermittlung	entfällt
2.2.5	Maschinelle Buchdatenerfassung	
	a. Geschlossenes Magazin	1.161
	b. Offenes Magazin	nicht gesondert erfaßt
	c. Lehrbuchsammlung	nicht gesondert erfaßt

2.3 Benutzung

2.3.1.1 Benutzer (s. Bericht StUB)

2.3.1.3 Öffnungszeiten

a. Zahl der Öffnungstage im Jahr	287
b. Zahl der Öffnungsstunden in der Woche	61

2.3.2 Magazin

a. Aufstellungen: Anteil der geschlossenen Magazinbestände	ca. 50 %
--	----------

2.3.3 Benutzung am Ort

2.3.3.1 Präsenzbestände

a. Aufstellung: Anteil der Präsenzbestände in Prozent	ca. 50 %
b. Umfang der Präsenzbestände in Buchbinderbänden	ca. 350.000
c. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen in den Lesesaal	6.981
d. Lesesaalbenutzungen	66.837
e. Mikroformen	nicht gesondert erfaßt

2.3.3.2 Ausleihbestände

a. Bestellungen insgesamt	94.039
b. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt (ohne Lesesaal)	90.887 (83.906)
c. Negativ-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt	3.152
davon verliehen bzw. nicht benutzbar	2.209
d. Vormerkungen	nicht erfaßt
e. Erinnerungen und Mahnungen	nicht erfaßt
f. Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt	83.906
davon Verlängerungen nach physischen Einheiten	nicht erfaßt



### 2.3.3.3 Lehrbuchsammlung

Bestand	7.461
nach unterschiedl. Titeln	394
Zugang (Geschenke)	428
Abgang phys. Einheiten	200
Ausgaben für Erwerb	28.215
Benutzung: Zahl der Öffnungstage im Jahr	243
Öffnungszeiten in der Woche	39
Entleihungen nach phys. Einheiten	34.494

### 2.3.4 Auswärtiger Leihverkehr

#### a. Gebender Leihverkehr

1. Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt	66.423
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	46.271
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	36.221
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	20.152
darunter verliehen bzw. nicht benutzbar	8.391

#### b. Nehmender Leihverkehr

1. Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt	14.262
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	12.600
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	10.377
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	1.516

### 2.3.5 Kopierdienst, Fotolabor

a. Zahl der angefertigten Kopien	353.433
----------------------------------	---------

### 2.3.7 Bücherautodienst s. Bericht StUB

### 3. Bibliothek und Bibliothekssystem

3.1.2 Universitäres Bibliothekssystem	s. Bericht StUB
---------------------------------------	-----------------

#### 4. Bilanz

##### Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

##### A. Zur Verfügung stehende Gelder

###### a) Haushaltsmittel Titel 71, Senckenbergische Bibliothek

Haushaltsansatz	684.300,--	
Soll-Saldo 1986	./.	37.865,29
		<u>646.434,71</u>

###### b) Haushaltsmittel Titel 71, FB Chemie

Haushaltsansatz	132.200,--	
Soll-Saldo 1986	./.	8.903,24
		<u>123.296,76</u>

###### c) Zuwendungen der DFG

Haushaltsansatz	491.700,--	
Haben-Saldo 1986		186.137,79
		<u>677.837,79</u>

d) Zuwendungen Außenstehender - Spenden		64.322,89
Drittmittelförderung		16.170,--
Sondermittel		30.000,--
Einnahmen Kopierdienst		103.309,--
Haben-Saldo 1986, Kopierdienst		28.473,26

e) Einnahmen zur Verstärkung d. Ausg., Titel 71		<u>5.078,--</u>
---	--	-----------------

Zur Verfügung stehende Gelder insgesamt		<u><u>1.694.922,41</u></u>
---	--	----------------------------

##### B. Ausgaben

###### a) Senckenbergische Bibliothek, Landesmittel (Dritt- u. Sondermittel sind in den Buchausgaben u. Einbandkosten enthalten)

Buchausgaben Inland	192.640,52	
Buchausgaben Ausland	378.735,94	
Einbandkosten	93.745,36	
Sachausgaben	20.946,37	686.068,19
		<u>686.068,19</u>

###### b) Fachbereichsbibliothek Chemie

Buchausgaben Inland	14.000,03	
Buchausgaben Ausland	122.263,17	
Einbandkosten	4.887,60	
Sachausgaben	1.735,28	142.886,08
		<u>142.886,08</u>

###### c) Senckenbergische Bibliothek, DFG-Gelder

Buchausgaben Inland	14.022,24	
Buchausgaben Ausland	383.875,57	
Einbandkosten	33.998,92	431.896,73
		<u>431.896,73</u>

Übertrag:		1.260.851,--
-----------	--	--------------

	Übertrag:	1.260.851,--
d) Zuwendungen Außenstehender - Spenden		62.909,63
Dritt- u. Sondermittel: enthalten in der Ausgaben- aufstellung d. Senckenbergischen Bibliothek, Landes- mittel		---.---,--
Kopierdienst: Material, Mieten, Wartung, Reparatur		<u>74.887,02</u>
Ausgaben insgesamt		1.398.647,65
e) Guthaben und Soll-Salden		
Soll-Saldo 1987	./.	7.974,80
Guthaben DFG		245.941,06
Guthaben Kopierdienst		56.895,24
Guthaben Spendenkonto		<u>1.413,26</u>
Ausgaben + Guthaben insgesamt		<u><u>1.694.922,41</u></u>

III. Sonderaufgaben:

Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Senckenbergische Bibliothek betreut die Sondersammelgebiete 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie.

1. Erwerbung durch Kauf

a) 1987 wurden aus DFG-Mitteln erworben:

- Zeitschriften	1.554 Bände	DM 316.545,46
- Monographien/ausl.	1.207 "	DM 95.307,52
- Monographien*dt.	243 *)	DM 14.022,24
- Mikroformen	91	DM 4.782,01
- Ergänzende Maßnahmen	42 "	DM 1.239,50
	<u>3.137 Bände</u>	<u>DM 431.896,73</u>

b) Der Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek an ausländischer Literatur betrug 1987:

- Zeitschriften	650 Bände	DM 94.664,52
- Monographien*)	454 *)	DM 47.944,55
- Mikroformen	4	DM 244,91
- Ergänzende Maßnahmen	38 "	DM 1.824,95
	<u>1.146 Bände</u>	<u>DM 144.678,93</u>

c) Für deutsche biologische Literatur wurden 1987 verausgabt:

- Zeitschriften	426 Bände	DM 75.384,42
- Monographien	93 "	DM 5.664,26
	<u>519 Bände</u>	<u>DM 81.048,68</u>

d) Zusammenfassung:

- DFG-Mittel	3.137 Bände	DM 431.896,73
- Eigenanteil und dt. biol. Lit.	<u>1.665 "</u>	<u>DM 225.727,61</u>
<b>Summe</b>	<b>4.802 Bände</b>	<b>DM 657.624,34</b>

2. Erwerbung durch Tausch

Zu diesen durch Kauf erworbenen 4.802 Bänden kamen 1987 weitere 4.205 Bände (hiervon ca. 2.200 Bände biologischer Literatur) durch den Tauschverkehr der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft hinzu.

Die Anzahl biologischer Dissertationen wurde nicht gesondert erfaßt.

\*) Fiches, Filme

Anmerkung: Die Literatur, die die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft der Senckenbergischen Bibliothek zur Verfügung stellt, bedeutet eine wesentliche Ersparnis sowohl für die Universität als auch für die DFG. Darüber hinaus ermöglicht der Tauschverkehr, zahlreiche Publikationen (z.B. Schriften von biologischen Gesellschaften) zu erwerben, die durch Kauf gar nicht oder nur schwer erhältlich sind. Der Wert der Tauschbeziehungen ist umso höher anzusetzen, als der Tausch bald nach Gründung der SNG (1817) begonnen hat und ununterbrochen bis heute besteht.

### 3. Erwerbung durch Geschenk

Gegenüber der Erwerbung biologischer Literatur durch Kauf und Tausch stand die Erwerbung durch Geschenk merklich zurück. Hervorzuheben ist die DFG-Tauschstelle, die - wie in den vergangenen Jahren - die dort eingegangene biologische Literatur der Senckenbergischen Bibliothek als Geschenk überließ.

## Sammelgebiete und Sondersammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek

Sammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek sind Biochemie, Biologie, Chemie, Geowissenschaften (ohne Geographie), Mathematik, Geschichte der Medizin und Physik. Die Erwerbungsstellen für diese Gebiete erhält die Senckenbergische Bibliothek von der Universität Frankfurt (Land Hessen). Die Literatur dient in erster Linie der Universität, der Stadt Frankfurt und der Leihregion des Hessischen Zentralkatalogs, in zweiter Linie den Leihregionen der anderen Zentralkataloge (im Sinne der Leihverkehrsordnung).

Sondersammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek sind (Allgemeine) Biologie, Botanik und Zoologie. Der Ausdruck "Sondersammelgebiet" stammt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und bezeichnet die Schwerpunktbildung für ein bestimmtes Gebiet nach dem Verteilungsplan, der von Staats-, Hochschul-, Spezialbibliotheken und zentralen Fachbibliotheken der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) getragen wird. Dieses Programm wurde seit 1949 entwickelt. Es dient der überregionalen Literaturversorgung, soweit die Literatur nicht am Ort oder in der betreffenden Leihregion vorhanden ist.

Die DFG unterstützt die Erwerbung der ausländischen Literatur mit 75 % (Spezialliteratur); die Bibliothek hat für das jeweilige Sondersammelgebiet einen Eigenanteil von 25 % (ausländische Grundlagenliteratur) zu übernehmen; Literatur aus deutschen Verlagen und Einbandkosten für das Sondersammelgebiet sind im wesentlichen aus dem Etat der jeweiligen Bibliothek zu erbringen.

Daraus ergibt sich, daß der Fachbereich Biologie der Universität Frankfurt auf eine reichhaltige Sammlung biologischer Literatur zurückgreifen kann, wenn auch einige Bereiche - z.B. Anthropologie, Allgemeine Biochemie, Allgemeine Biophysik, Kulturpflanzen, Haustiere, Paläobotanik und Paläozoologie - nicht von den Sondersammelgebieten (Allgemeine) Biologie, Botanik und Zoologie abgedeckt werden.

#### Entwicklung 1987:

Für die Sondersammelgebiete konnte die Arbeit im Berichtsjahr ohne Einschränkung fortgeführt werden.

Im Hinblick auf weitere Mittelzusagen nahm die Senckenbergische Bibliothek einen großen Teil der im Vorjahr abbestellten nicht-biologischen Zeitschriftenabonnements wieder auf. Dieser Schritt war infolge des niedrigen \$- und £-Kurses und des dadurch bedingten Wirtschaftens vertretbar, selbst als die Mittel noch nicht eingegangen waren und 1987 auch nicht in erwarteter Höhe eingingen. Es zeigte sich, daß diese Wiederaufnahme nicht nur eine Normalisierung für den Zeitschriftenbestand der Sammelgebiete der Bibliothek bedeutet, sondern auch im Grenzbereich der Biologie (besonders zu Biochemie, Physik, Chemie, Medizin) wichtig ist.

Wegen der finanziellen Verpflichtungen der Bibliothek für die Sondersammelgebiete mußte der Kauf von nicht-biologischen Monographien bis zum Herbst 1987 zurückgestellt werden. Danach konnte infolge des anhaltend günstigen \$- und £-Kurses die Erwerbung von Monographien für die Sammelgebiete der Bibliothek aufgenommen werden.

Dies zeigt, daß die Zuweisung von Mitteln für die Sammelgebiete und die Zuweisung von Mitteln für den Eigenanteil der Bibliothek für ihre Sondersammelgebiete von wesentlicher Bedeutung sind.

In Fortführung des Jahresberichtes für 1986, S. 29, kann mitgeteilt werden, daß der Universitätspräsident eine Vorlage unterstützt hat, daß die für die Sondersammelgebiete benötigten Eigenmittel der Senckenbergischen Bibliothek von der Landesregierung direkt in den Haushalt eingesetzt werden.

1987	Ausl. Kauf		Ausl. Tausch		Ausl. Gesch.		deutsch Kauf		deutsch Tausch		deutsch Gesch.	
	Zs.	Ser	Zs.	Ser	Zs.	Ser	Zs.	Ser	Zs.	Ser	Zs.	Ser
Biologie	522	208	509	160	5	5	52	45	79	42	7	6
davon Zugänge	23	15	7	6	-	2	3	4	1	2	-	-
davon Abgänge	7	10	11	3	-	-	1	4	3	-	-	-
Gesamt Botanik	245	70	240	71	-	1	33	19	27	6	3	-
davon Zugänge	10	4	4	2	-	-	1	1	-	-	-	-
davon Abgänge	4	4	3	2	1	-	1	-	1	-	-	-
Gesamt Zoologie	494	101	428	156	-	-	52	17	103	10	13	1
davon Zugänge	21	7	7	3	-	-	3	2	2	1	-	-
davon Abgänge	15	4	11	4	-	-	1	-	1	-	-	-
Gesamt	1261	379	1177	387	5	6	137	81	209	58	23	7
Summen	1640		1564		11		218		267		30	
	3215						515					
	3730											

Erwerbsstatistik 1987 SSGG 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie

	12 Biologie		12,1 Botanik		12,2 Zoologie		Summe	
	DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde
Monographien DFG	35.152,39	402	28.529,03	367	30.688,95	438	937,15 <u>94.370,37</u> 95.307,52	1207
" Eigenl.	21.386,74	192	9.700,19	104	16.857,62	158	47.944,55	454
" dt./DFG	5.008,12	109	3.283,59	55	5.730,53	79	14.022,24	243
" dt. Lit.	3.209,71	58	392,67	9	2.061,88	26	5.664,26	93
Zeitschriften DFG	155.813,84	718	36.152,19	250	91.517,66	586	33.061,77 <u>283.483,69</u> 316.545,46	1554
" Eigenl.	58.144,85	322	10.620,80	107	25.898,87	221	94.664,52	650
" dt. Lit.	40.538,61	176	15.768,30	100	19.077,51	150	75.384,42	426
Mikrof. <sup>1)</sup> DFG	1.610,37	28 <sup>*)</sup>	1.087,13	23 <sup>*)</sup>	2.084,51	40 <sup>*)</sup>	4.782,01	91 <sup>*)</sup>
" Eigenl.	--	--	44,68	1 <sup>*)</sup>	156,08	3 <sup>*)</sup>	44,15 <u>200,76</u> 244,91	4 <sup>*)</sup>
Erg. M. 2) DFG	393,25	29	646,15	1	200,10	12	1.239,50	42
" Eigenl.	1.534,90	28	234,95	2	55,10	8	1.824,95	38

1) Literatur in Mikroform einschl. amerikan. Diss.; \*) Fiches, Filme  
 2) Ergänzende Maßnahmen zur Beschaffung von SSG-Literatur

657.624,34  
 =====  
 4.802  
 =====

3) Buchbinder  
 4) Zoll



**Biologie - Zeitschriften**

	1984		1985		1986		1987	
	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.
<b>Biologie</b>	1359	215	1387	220	1387	229	1409	231
<b>Botanik</b>	611	73	618	76	621	88	627	88
<b>Zoologie</b>	1172	184	1187	189	1175	190	1179	196
<b>Gesamt:</b>	3142	472	3192	485	3183	507	3215	515
<b>Summe:</b>	3614		3677		3690		3730	

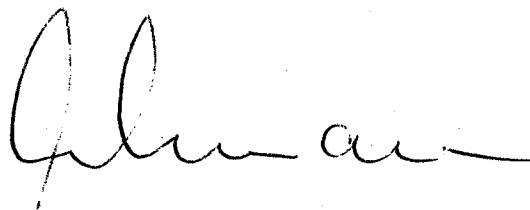
**IV. Ausstellungen, Veröffentlichungen**

1. Ausstellungen: Keine
2. Veröffentlichungen: Keine

Frankfurt am Main, den 15.03.1988



H. Burkhardt  
Geschäftsführender Leiter  
der Senckenbergischen Bibliothek



Prof. K.-D. Lehmann  
Direktor der Senckenbergischen  
Bibliothek und Bibliothekar der  
Universität